

umdasch

THE STORE MAKERS

PRESSE-INFORMATION
AMSTETTEN, 02. Juni 2021
ERSTELLER: ALBERT NAGY

Bründl Flagship-Store Kaprun umdasch realisiert nachhaltigstes Sporthaus der Alpen

Ab 1. Oktober 2021 wird Bründl Sports ein völlig neues, nachhaltiges und innovatives Sporthaus als Shopping-Highlight am Fuße des Kitzsteinhorns im Salzburger Kaprun präsentieren. Ladenbau sowie digitale Lösungen werden nach einem Konzept des Architekturbüros blocher partners von umdasch The Store Makers umgesetzt. Nachhaltigkeits-Zertifizierung nach ÖGNI-Innenraum inklusive.

Meilenstein der Nachhaltigkeit

Der Bründl Store in Kaprun soll der erste Nonfood-Store Österreichs werden, der sich nach dem ganz neuen Zertifizierungssystem DGNB Innenraum auditieren lässt. Diese aussagekräftige Nachhaltigkeitszertifizierung gibt es seit rund zwei Jahren in Deutschland, in Österreich befindet sich diese seit Herbst 2020 in der Pilotphase. Bründl strebt hierbei mit „Platin“ bzw. „Kristall“ das höchste „Gütesiegel“ an und wird damit zum Vorreiter des Handels in der Alpenrepublik. Für den Ladenbau sind dabei etwa die Beschaffungswege der Lieferanten von großer Bedeutung. Außerdem müssen ausschließlich nachhaltige und umweltschonend hergestellte Materialien mit entsprechendem Nachweis eingesetzt werden; ergänzend sind für die Möbel Ökobilanzen zu berechnen. Und schließlich spielt auch der CO₂-Ausstoß aller Transporte eine bedeutende Rolle. Nachhaltige Hölzer wie Weißtanne, österreichischer Granitstein und auch langlebige Metall-Elemente werden bei diesem Store großgeschrieben. „Als Familienunternehmen, welches in Generationen denkt, hat für uns das Thema Nachhaltigkeit seit jeher eine wichtige Rolle im Unternehmen gespielt: Magic Moments für unsere Kunden und Mitarbeiter zu schaffen und Verantwortung beim Thema Nachhaltigkeit zu übernehmen“, erklärt Geschäftsführer Christoph Bründl.

Der Flagship-Store in Kaprun folgt der umfassenden Sustainability-Ausrichtung des Unternehmens. Seit Ende April 2021 wirtschaftet Bründl Sports etwa zu 100 % klimaneutral. Neben ökologischen Aspekten legt der Sport-Experte außerdem einen besonderen Fokus auf die Bereiche Ökonomie und Soziales. Auch bei den Store Makers von umdasch wird Nachhaltigkeit täglich gelebt. „Schon heute fertigen wir in den Regionen, in denen wir unsere Produkte verkaufen, also in Europa für Europa. Wir haben uns als Unternehmen das Ziel gesetzt, bis 2030 CO₂-neutral zu produzieren. Das ist unter anderem Teil unseres Bestrebens als Mitglied des G7 Fashion Pacts, wo wir als einziges Unternehmen aus der Ladenbau-Branche vertreten sind. Das Projekt Bründl in Kaprun ist für uns ein wichtiger Meilenstein im nachhaltigen Innenausbau und wegweisend für zukünftige Projekte“, führt Silvio Kirchmair, CEO umdasch The Store Makers, aus.

Made by umdasch

Auf den rund 2.500 Quadratmetern Gesamtfläche des Flagship-Stores in Kaprun sind die Store Makers von umdasch für die Umsetzung des Ladenbaus nach einem Konzept des Stuttgarter Architekturbüros blocher partners verantwortlich. Die Experten von umdasch Digital Retail aus Linz haben den Auftrag der Lieferung und Montage der Hardware für zahlreiche digitale Touchpoints, wie Videowalls, Projektoren, Einzelscreens und Beschallungsanlagen erhalten.



Kontakt:

Albert Nagy

Marketing & PR

umdasch Store Makers Management GmbH

Josef Umdasch Platz 1, 3300 Amstetten, Austria

T +43 7472 69 000 1957

albert.nagy@umdasch.com

www.umdasch.com

umdasch: handwerklich verwurzelt, visionär im Digitalen, stets mit menschlichem Anspruch und einem Ziel: Erfolgreiche Stores zu realisieren. Die Store Makers von umdasch gestalten außergewöhnliche Erlebniswelten für anspruchsvolle Kunden in den Branchenfeldern Lifestyle Retail, Food Retail, Premium Retail und Digital Retail. umdasch The Store Makers zählt mit mehr als 1500 Mitarbeitern zu den führenden Ladenbau-Unternehmen Europas. Die Zentrale befindet sich in Amstetten, Österreich. Mit rund 20 eigenen Standorten in Europa und Middle East realisiert umdasch mit seinen vier operativen Divisionen jährlich über 7000 Ladenbau-Projekte und 200 Generalunternehmer-Projekte. Gemeinsam mit den Schwesterunternehmen Doka und Umdasch Group Ventures und über 180 Produktions-, Logistik- und Vertriebsniederlassungen in 70 Ländern befindet sich das Unternehmen seit über 150 Jahren im Besitz der Familie Umdasch.